

Farbenfrohes für schwere Stunden

Ein Verein fertigt kliniktaugliche Kleider und Decken für Frühchen an

Ascha. (ale) Für Babys, die zu früh auf die Welt kommen, gibt es nur in begrenztem Umfang industriell angefertigte Kleidung und Decken. Der Verein „Handgemachtes für Sternenkinder und Frühchen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frühchen-Kleidung, Dufttücher und Inkubator-Decken anzufertigen, die den Ansprüchen der Krankenhäuser entsprechen. Mittlerweile zählt der Verein 60 Mitglieder und wird von rund 250 Frauen und Männern unterstützt, die nähen, malen oder häkeln. Gegründet wurde der Verein von vier Frauen, die selbst um ihre Kinder kämpfen mussten.

„Ich hätte mich damals sehr über solche Kleidung gefreut“, erzählt Gründungsmitglied Iris Roßwurm-Läufer. „Denn sein Kind auf der Intensivstation oder im Inkubator zu sehen, ist keine schöne Erfahrung“, sagt die Mitbegründerin des Vereins. Farbenfrohe Kleidung helfe



Der Verein „Handgemachtes für Sternenkinder und Frühchen“ fertigt Decken und Kleidung an, die auch den Ansprüchen der Kliniken entsprechen. Foto: hab

mit, das stationäre Umfeld freundlicher zu gestalten.

Weil nicht alle Frühchen das Glück haben, zu überleben, fertigt der Verein Einschlagdecken bei-

spielsweise aus Brautkleidern an, mit denen die Kinder begraben werden. Und Trostboxen, die die zurückgebliebenen Familien bei ihrer Trauer unterstützen. ▶ Seite 13